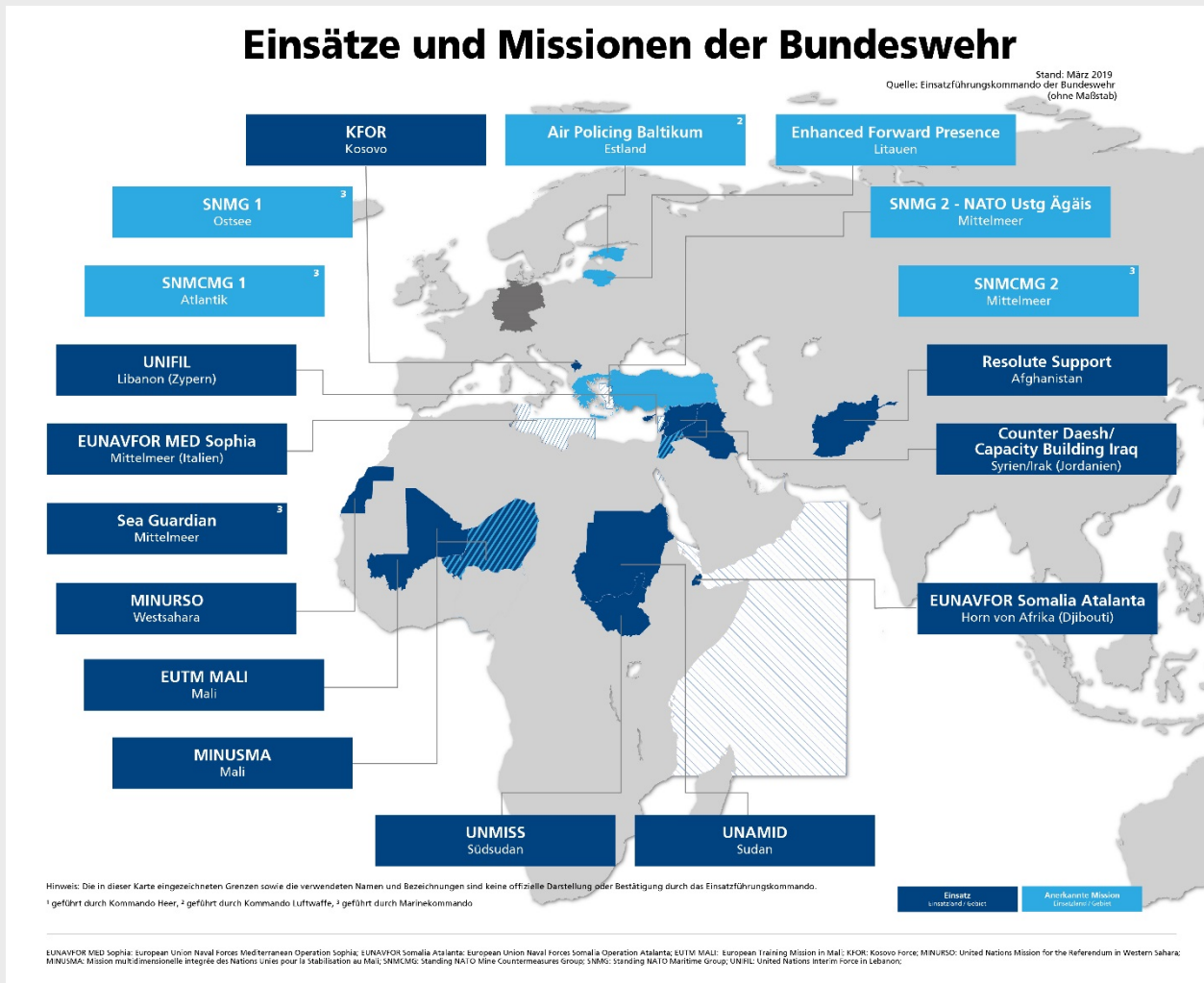




Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 12 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) in Kosovo
- African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID) in Sudan
- United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) in Südsudan
- EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- EUNAVFOR MED – Operation SOPHIA im Mittelmeer
- Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

- United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara (MINURSO) in Westsahara
- Beitrag der Bundeswehr zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks (im Rahmen der Anti-IS-Koalition bei Operation Inherent Resolve)
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste

Darüber hinaus beteiligt sich die Bundeswehr an 6 anerkannten Missionen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 14/19: 3. April 2019.



Resolute Support (RS)
NATO-Einsatz in Afghanistan

Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

Die afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Defence and Security Forces / ANDSF) führten im Berichtszeitraum Operationen in den Provinzen Baghlan, Balkh und Kunduz durch.

Für das Stadtgebiet Kunduz gilt unverändert, dass hier das seit November 2016 gültige Sicherheitskonzept der ANDSF für weitgehende Sicherheit und Stabilität sorgt.

Am 03.04.19 kam es zu einem Vorfall auf dem Gelände der zentralen Ausbildungseinrichtung der ANDSF in Kabul (Kabul Military Training Center / KMTC). Deutsche Kräfte aus Kabul hatten in mehreren Fahrzeugkolonnen zu einer Schießausbildung verlegt. Die einzelnen Kolonnen wurden jeweils innerhalb des Schießbahngeländes durch eine zivile Personengruppe, bestehend aus rund 50 Personen (darunter auch Kinder) aufgehalten und mit Steinen beworfen. Dabei wurden mehrere Fahrzeuge beschädigt. Einige Personen schlitzen Planen der Fahrzeuge auf und entwendeten dabei Material. Die deutschen Soldaten gaben einen Warnschuss mit einer Signalpistole ab, alarmierte ANDSF drängten die Menschenmenge anschließend ab. Die deutschen Kräfte verlegten danach zum KMTC zurück. Es gab keine Personenschäden.

Deutsche Beteiligung: 1.280 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 01.04.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR)
NATO-Einsatz im Kosovo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 67 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 01.04.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID)
Einsatz der Afrikanischen Union (AU) und der Vereinten Nationen (VN)

Die derzeit bei UNAMID eingesetzten drei deutschen Soldaten nahmen im Berichtszeitraum ihre dienstpostenspezifischen Aufgaben im rückwärtigen Gefechtsstand des Hauptquartiers der Mission in El Fasher wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unamid und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS)
VN-Einsatz in Südsudan

Von den 13 bei UNMISS eingesetzten deutschen Soldaten (Stand: 01.04.19) waren vier in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Force Headquarters (FHQ) in der südsudanesischen Hauptstadt Juba sowie einer im Stab des Sector Headquarters West in der Stadt Wau eingesetzt. Die weiteren acht deutschen Soldaten nahmen ihre Aufträge als Militärbeobachter in den ihnen zugewiesenen Einsatzräumen wahr. Schwerpunkt war dabei die Überwachung der unterschiedlichen Konfliktparteien.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA EU-Einsatz am Horn von Afrika

Als seegehende Einheiten sind derzeit die spanische Fregatte NAVARRA und die italienische Fregatte MARGOTTINI in den Einsatzverband integriert. Darüber hinaus unterstützen ein spanischer und ein deutscher Seefernaufklärer die Mission.

Der deutsche Seefernaufklärer P-3C ORION absolvierte im Berichtszeitraum vom 27.03.19 bis zum 03.04.19 insgesamt vier Einsatzflüge.

Das Operationshauptquartier der Mission wurde mit Wirkung vom 29.03.19 von Northwood (Großbritannien) nach Rota (Spanien) und Brest / Maritime Security Centre Horn of Africa (Frankreich) verlegt.

Der deutsche Beitrag besteht insgesamt aus dem Seefernaufklärer P-3C ORION mit dem zugehörigen Fachpersonal, dem logistischen Unterstützungselement in Dschibuti sowie Personal im eingeschifften Verbandsstab, im Hauptquartier der Operation in Rota und im abzuwickelnden (ehemaligen) Hauptquartier in Northwood.

Deutsche Beteiligung: 78 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 01.04.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Mediterranean (EUNAVFOR MED) **- Operation SOPHIA -** EU-Einsatz im Mittelmeer

Nach dem EU-Ratsbeschluss besteht der Verband derzeit aus vier Seefernaufklärern; damit wird die Seeraumüberwachung aus der Luft fortgesetzt. Die Ausbildung von Angehörigen der libyschen Küstenwache wird derzeit für die Dauer des neuen Mandatszeitraums ausgeplant.

Der deutsche Beitrag besteht aus Personal im Hauptquartier der Operation in Rom (Italien).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eunavformed, und unter dem YouTube-Kanal der Bundeswehr, www.youtube.com/bundeswehr.



Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer

Die Operation SEA GUARDIAN wird seit dem 05.12.18 durch den Einsatzgruppenversorger BONN unterstützt.

Deutsche Beteiligung: 176 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 01.04.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/seaguardian und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) EU-Einsatz in Mali

Am 27.03.19 begann im Koulikoro Training Center die dreiwöchige Ausbildung einer mechanisierten Infanteriekompanie an geschützten Gruppentransportfahrzeugen für insgesamt 99 Angehörige der malischen Streitkräfte. An der Ausbildung sind drei deutsche Ausbilder beteiligt. Ausbildungsinhalt ist neben infanteristischer Ausbildung die Einweisung in die Bedienung und Nutzung geschützter Gruppentransportfahrzeuge. Ebenso sind das Humanitäre Völkerrecht sowie das Thema Menschenführung Bestandteil des Trainings.

Deutsche Beteiligung: 187 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 01.04.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



**United Nations Multidimensional Integrated Stabilization
Mission in Mali (MINUSMA)**
VN-Einsatz in Mali

Die Aufklärungskompanie führte Operationen im Großraum Gao durch. Die Objektschutzkompanie stellte im Berichtszeitraum die stationäre Sicherung, die Raumüberwachung im Nahbereich des Camps CASTOR sowie die Unterstützung der Aufklärungskompanie in der Operationsführung sicher.

Die Drohne HERON 1 wurde zur Aufklärung und Überwachung entlang der Hauptverkehrsrouten und im Rahmen der Operationsführung des FHQ MINUSMA eingesetzt. Aufklärungs- und Objektschutzkompanie befinden sich weiterhin im Kontingentwechsel.

Deutsche Beteiligung: 925 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 01.04.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minusma und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



**Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in der
Westsahara (MINURSO)**
VN-Einsatz in der Westsahara

Die derzeit drei an MINURSO beteiligten deutschen VN-Militärbeobachter sind in VN-Teamsites in den Ortschaften Awsard, Tifariti und Oum Dreyga stationiert. Von dort nahmen sie ihren Beobachtungsauftrag in Zusammenarbeit mit weiteren an der Mission beteiligten VN-Militärbeobachtern in den zugewiesenen Einsatzräumen wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

Derzeit besteht der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte unter Führung eines brasilianischen Flottillenadmirals aus sechs Fregatten beziehungsweise Korvetten, gestellt durch Bangladesch, Brasilien, Deutschland (Korvette OLDENBURG), Indonesien, Türkei und Griechenland. Darüber hinaus verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber. Die Führung des deutschen Einsatzkontingents, bestehend aus den Teilen auf Zypern, dem Ausbildungskommando Libanon und dem deutschen Beitrag für das UNIFIL-Hauptquartier im Libanon, erfolgt unverändert von Limassol (Zypern) aus.

Deutsche Beteiligung: 126 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 01.04.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



Counter DAESH/ Capacity Building IRQ (CD/ CB-I) - Syrien und Irak

Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks

Die Aufklärungs-Tornados sowie das Tankflugzeug vom Typ Airbus A310 Multi Role Transport Tanker (MRTT) unterstützen die Operation durch Flugbetrieb vom Stützpunkt Al-Azraq (Jordanien) aus. Darüber hinaus ist deutsches Stabspersonal in die Operation Inherent Resolve (OIR) eingebunden.

Die NATO-AWACS-Flüge finden mit Beteiligung deutscher Soldatinnen und Soldaten weiterhin regelmäßig auch vom Luftwaffenstützpunkt Konya (Türkei) aus statt.

In Taji (Zentralirak) werden die Lehrgänge Hochbau/Feldlagerbetrieb sowie ABC-Abwehr fortgesetzt. Weitere Lehrgänge (Logistik, Ausbildung der Ausbilder) werden vor Ort vorbereitet.

In Erbil (Nordirak) wird in verschiedenen Lehrgangsmodulen die Ausbildung des Führungspersonals sowie das Training von Ausbildern fortgesetzt. Weitere Trainings (u.a. ABC-Abwehr) werden vor Ort vorbereitet.

Deutsche Beteiligung gesamt: 441 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 01.04.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/syrien und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.